



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

Petersplatz

III. Adventssonntag, 14. Dezember 2008

Liebe Brüder und Schwestern!

Der heutige Sonntag, der dritte in der Adventszeit, wird »*Gaudete-Sonntag*« genannt, – was soviel bedeutet wie »freut euch« –, da der Eröffnungsvers der heiligen Messe ein Wort des hl. Paulus aus dem Brief an die Philipper aufnimmt, in dem es heißt: »Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!« Und gleich darauf nennt er den Grund hierfür: »Der Herr ist nahe« (*Phil 4,4–5*). Das ist also der Grund zur Freude. Was aber bedeutet das: »Der Herr ist nahe«? In welchem Sinn sollen wir diese Nähe Gottes verstehen? Als der Apostel Paulus an die Philipper schreibt, denkt er offensichtlich an die Wiederkunft Christi und lädt sie ein, sich zu freuen, da diese Wiederkunft eine Gewißheit ist. Dennoch weist der hl. Paulus in seinem *Brief an die Thessalonicher* darauf hin, daß niemand die Zeit und Stunde des Kommens des Herrn kennen kann (vgl. *1 Thess 5,1–2*) und warnt vor jeder Panikstimmung, so als stünde die Ankunft Christi gewissermaßen unmittelbar bevor (*2 Thess 2,1–2*). So erkannte die Kirche, vom Heiligen Geist erleuchtet, bereits damals immer besser, daß die »Nähe« Gottes keine Frage von Raum und Zeit ist, sondern eine Frage der Liebe: die Liebe schafft Nähe! Das bevorstehende Weihnachtsfest wird uns diese grundlegende Wahrheit unseres Glaubens in Erinnerung rufen, und vor der Krippe werden wir die christliche Freude verkosten dürfen, während wir im neugeborenen Jesus das Antlitz Gottes betrachten, der uns aus Liebe nahe kommt.

In diesem Licht ist es mir eine wahre Freude, die schöne Tradition der Segnung der »Bambinelli« zu erneuern, jener kleinen Figuren des Jesuskindes, die dann in die Krippe gelegt werden. Ich wende mich insbesondere an euch, liebe Jungen und Mädchen von Rom, die ihr heute vormittag mit euren »Bambinelli« hierhergekommen seid, die ich nun segne. Ich lade euch ein, euch mir

anzuschließen und dabei aufmerksam diesem Gebet zu folgen:

Gott, unser Vater,
du hast die Menschen so sehr geliebt,
daß du uns Jesus gesandt hast, deinen einzigen Sohn,
geboren aus der Jungfrau Maria,
um uns zu retten und uns zu dir heimzuführen.

Wir bitten dich, daß mit deinem Segen
diese Figuren des Jesuskindes, das bald zu uns kommt,
in unseren Häusern
Zeichen deiner Gegenwart und deiner Liebe seien.

Gütiger Vater,
schenke deinen Segen auch uns,
unseren Eltern, unseren Familien und unseren Freunden.

Öffne unser Herz,
damit es uns gelinge, Jesus freudig aufzunehmen,
immer das zu tun, was er von uns verlangt,
und ihn in all jenen zu sehen, die unserer Liebe bedürfen.

Darum bitten wir dich im Namen Jesu,
deines geliebten Sohnes, der kommt, um der Welt den Frieden zu schenken.

Er lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Und jetzt beten wir gemeinsam das Gebet des *Angelus Domini*, in dem wir die Fürsprache Mariens erbitten, auf daß Jesus, durch dessen Geburt den Menschen der Segen Gottes gebracht wird, in allen Häusern Roms und der Welt liebevolle Aufnahme finde.

Nach dem Angelus

... *auf italienisch*: Heute begeht die Diözese Rom den Tag für den Bau neuer Kirchen. In den letzten Jahren sind einige neue Pfarreikomplexe verwirklicht worden, es bestehen jedoch weiterhin Pfarrgemeinden, die nur über provisorische und unangemessene Strukturen verfügen. Von Herzen danke ich all jenen, die diesen für die Diözese so wichtigen Einsatz unterstützt haben, und richte an alle erneut die Einladung: helfen wir den Pfarreien Roms beim Bau ihrer Kirchen.

... *auf französisch*: Herzlich grüße ich euch, liebe französischsprachige Pilger. Der Advent lädt uns dazu ein, demütig das Kommen des Herrn unter uns vorzubereiten. Der hl. Johannes der Täufer sagt: »Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt«, und der hl. Paulus ermahnt uns: »Lösch den Geist nicht aus!« Der Heiland ist das lebendige Wort Gottes, der kommt, um sich zu offenbaren, und der uns ermahnt: »Prüft alles, und behaltet das Gute!«. Auch heute schenkt uns Christus dank des Gebetes die Kraft, Zeugen seiner Liebe in unserer Welt zu sein. Mit meinem Apostolischen Segen!

... *auf englisch*: Es freut mich, alle englischsprachigen Pilger und Besucher zu begrüßen, die beim heutigen *Angelusgebet* zugegen sind. An diesem dritten Adventssonntag sind wir dazu aufgerufen, uns zu freuen, da der Herr nahe ist. Während wir neue Hoffnung auf Jesus setzen und unseren Blick auf seine Ankunft richten, mögen wir in unserem Leben die tiefe Freude seines Heilswerkes verspüren. Ich wünsche euch allen einen angenehmen Aufenthalt in Rom und einen gesegneten Sonntag.

... *auf deutsch*: Gerne grüße ich die Pilger und Besucher deutscher Zunge. »Der Herr ist nahe« lautet der freudige Ruf zur Eröffnung der Meßfeier am dritten Adventssonntag. Schon strahlt das Licht der Heiligen Nacht in die Zeit des Advents hinein. Aus der Vorfreude auf das Kommen des Herrn wollen wir neue Kraft schöpfen, um uns noch mehr auf die Begegnung mit Ihm einzustellen. Öffnen wir Christus unser Herz, damit er uns mit seiner Gegenwart erfülle und uns fähig mache, die Botschaft vom Heil zu den Menschen zu bringen. Der Herr segne euch und eure Lieben.

... *auf spanisch*: Ich grüße von Herzen die Pilger aus dem spanischen Sprachraum, insbesondere die Gläubigen aus verschiedenen Pfarreien Spaniens. Während die Feier der Geburt Jesu Christi, des Friedensfürsten, naht, lade ich euch ein, euch auf dieses Fest der Freude und des Heils vorzubereiten, indem ihr vermehrt betet, die innere Freude in euch stärkt und euch dem betrachtenden Hören des Wortes Gottes widmet, damit ihr es in Einfachheit den anderen weitergeben könnt. Ich empfehle diese schöne Aufgabe der mütterlichen Fürsprache der Jungfrau Maria, die in diesen Tagen so sehr in den Herzen der geliebten Nationen Lateinamerikas gegenwärtig ist, die Unserer Lieben Frau von Guadalupe geweiht sind. Schönen Sonntag!

... *auf polnisch*: Herzlich grüße ich die Polen hier auf dem Petersplatz sowie all jene, die sich uns über Rundfunk und Fernsehen zum *Angelusgebet* anschließen. Die von den Kindern Roms mitgebrachten »Jesuskinder«, die ich heute segne, sind das Zeichen, daß die Erfüllung der Erwartung des Advents bevorsteht. Freut euch im Herrn zu jeder Zeit, der Herr ist nahe (vgl. *Phil* 4,4–5). In Erwartung Christi wollen wir die Herzen dem Geschenk seiner Liebe öffnen. Ich segne euch von Herzen.

... *auf italienisch*: Erneut grüße ich die Kinder der Pfarreien und Schulen Roms und danke dem »Centro Oratori Romani«, das die Begegnung zur Segnung der »Bambinelli« organisiert hat. Darüber hinaus grüße ich die Gläubigen aus einigen Städten der Toskana, die Jugendlichen aus

Montevarchi, die vor kurzem die Firmung empfangen haben, sowie die Erstkommunionkinder der Pfarrei »Santa Edith Stein« aus Rom und den historisch-folkloristischen Umzug »Natalitalia«, die Gruppen des Krankenhauses von Santa Maria Capua Vetere, der Stadtpolizei von Agropoli, die »Lebendige Krippe« aus Chia sowie den Verband der Hausverwalter. Allen wünsche ich einen gesegneten Sonntag!

© Copyright 2008 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana